

Die Stadt schläft

Alles still, im Nebel die Straßen,
die Laternen flackern müd.
Doch sie werden bald verblassen,
wenn das Morgenrot erglüht.
Jener Lichtstreif, der von drüben,
von der Neuz zu mir weht,
er verblüht mir noch den trüben
Tag, der wieder vor mir steht.

Sturm

O wie's da draußen heult und dröhnt
und Wolken peitscht zu wildem Regen!
Das ist der Sturm, der tobt und stöhnt,
und Regen prasselt an die Scheiben.
Schreckliche Nacht! In solcher Nacht
bedau' ich den, der ohne Bleibe;
mich treibt's hinaus zu ihm mit Macht,
zu schützen ihn mit meinem Leibe;
mit ihm bedehn das Element,
mit ihm des Duldens Los erleiden! ...
O wie's da draußen heult und dröhnt
und Wolken peitscht zu wildem Regen!

Gebirnsvolle Zeichen

Manchmal sah ich gar seltsame Zeichen
an der Wand eines endlosen Raums.
Geh ich näher und will sie erreichen,
sind sie fort – böser Spuk eines Traums.
Ich verberg mich in festerer Höhle,
will vergessen den Spuk, der mich nart;
doch umsonst: Über mir, in der Höhe
blaut sein Abbild, das kalt auf mich starrt.
Ich will flieh'n in vergangene Zeiten,
ich vergrab in den Händen den Kopf ...
Ich erblick eines Buches lose Seiten,
und darauf liegt ein goldener Zapf ...
Über mir droht der Himmel zu sinken,
schwarzer Schief hüllt die Sinne mir ein ...
Ach, ich sehe mein Ende schon winken,
und Vernichtung und Krieg werden sein.

Musik

Zur Nacht, wenn alle Stimmen schweigen,
wenn sich die Stadt in Dunkel hält,
führst du, Musik, den Sternenregen,
von dir ist dann die Welt erfüllt!

Ja, schweigen muß der Sturm des Lebens,
wo du gleich einer Rose' erblühest!
War manche Träne nicht vergebens,
wenn du im Abendrot erglühest!

Musik, Beherrscherin der Erde!
Trotz Tod und Qualen und trotz Leid:
Der letzte Becher, den ich leere,
ist noch in Demut dir geweiht!

VORANKÜNDIGUNG:

Sonntag, den 3. Mai 1970, 20 Uhr, Kulturpalast (Vorlegung von 20. April 1970)

II. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: László Székely

Solist: Ricardo Ochoa-Gesoff, USA/Österreich, Violine

Werke von Janáček, Bach und Tchaikowski

Freier Kartenverkauf

Programmleiter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1969/70 – Chefdirigent: Kurt Masur

Redaktion: Dr. Dieter Hitzig

Dresdner Volksoper, Werk 31 Pina 11-25-12 0,18 HG 028-45-78

dresdner
philharmonie

5. LANDHAUS-KONZERT

1969/70



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie